

Unsere Geschichte in Kurzform

Jahr	Ereignis	Beschreibung
2015	Konzeptualisierung von uptownBasel	Der Architekt Hans-Jörg Fankhauser und der Investor Dr. Thomas Staehelin stellen sich einen futuristischen Innovationscampus in Arlesheim vor.
2015	Investitionsentscheid	Monique und Dr. Thomas Staehelin und ihre Familie haben sich entschlossen, das Projekt privat zu finanzieren, um Innovationen zu fördern und der Deindustrialisierung entgegenzuwirken.
2022	Eröffnung "The Pioneer"	Das erste Gebäude auf dem uptownBasel Campus wird fertiggestellt und vom Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) mit „Gold“ zertifiziert.
Dez-22	Gründung von QuantumBasel	QuantumBasel, das erste kommerzielle Zentrum für Quantencomputer in der Schweiz, wird als Teil des uptownBasel Ökosystems gegründet.
Feb-23	Gründung von QAI Ventures	QAI Ventures wird ins Leben gerufen, um Startups im Bereich Quantencomputing und KI mit finanziellen Mitteln und Ressourcen zu unterstützen.
2024	Partnerschaft mit der Universität Basel	QuantumBasel arbeitet mit der Universität Basel zusammen, um das Center for Quantum Computing and Quantum Coherence (QC2) auszubauen.
2024	Einweihung des IonQ Quantum Systems	QuantumBasel beherbergt den ersten physikalischen Quantencomputer der Schweiz und festigt damit seine Position als Zentrum für Quanteninnovationen.
2030+	Zukunftsvision für uptownBasel	Der Campus soll modernste Einrichtungen für Industrie 5.0, nachhaltige Urbanisierung und interdisziplinäre Spitzenforschung umfassen.

uptownBasel wurde 2015 vom Architekten Hans-Jörg Fankhauser und dem Investor Dr. Thomas Staehelin als Innovationscampus in Arlesheim bei Basel initiiert. Mit dem Ziel, den technologischen Fortschritt zu fördern und der Deindustrialisierung der Schweiz entgegenzuwirken, wurde uptownBasel von der Familie Staehelin mit einer Investition von über 500 Millionen Franken privat finanziert. Das Projekt integriert modernste Quanten- und KI-Technologien in einen Industrie 5.0-Cluster, der sich auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovation in Sektoren wie Gesundheit, Logistik und Fertigung konzentriert.

QuantumBasel wird 2022 als Teil von uptownBasel eröffnet und ist das erste kommerzielle Zentrum für Quantencomputing in der Schweiz. Es bietet Industrie und Wissenschaft nahtlosen Zugang zu Quantensystemen (IBM, D-Wave und IonQ), um Forschung und Anwendungen im Bereich Quantencomputing und künstliche Intelligenz voranzutreiben. QuantumBasel arbeitet mit renommierten Partnern wie der Universität Basel zusammen, um die Quantenforschung und -entwicklung voranzutreiben.

Heute beherbergt uptownBasel ein wachsendes Ökosystem aus globalen Technologieunternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen. Es ist ein Beispiel für einen visionären Ansatz zur Integration von neuen Technologien und Nachhaltigkeit und dient als Vorbild für zukünftige Innovationscluster weltweit.

Historischer Kontext

Jahr	Ereignis	Beschreibung
Vor-1815	Historische Grundlagen der Region Basel	Das Gebiet um Basel, einschliesslich Arlesheim, war Teil des Herzogtums Burgund und später des französischen Kaiserreichs Napoleons. Im Jahr 1815 wurde es Teil der Schweizerischen Eidgenossenschaft.
1829	Beginn der Industrialisierung	Johann Siegmund Alioth gründet in Arlesheim eine Schappe-Spinnerei und legt damit den Grundstein für die Industrialisierung der Region.
1885–1911	Ausbau der Industrie	Ludwig Rudolf Alioth gründete in Münchenstein eine Fabrik für elektrische Maschinen, die später an Brown Boveri & Cie (heute ABB) verkauft wurde. Der Standort entwickelte sich zu einem wichtigen Industriezentrum.
1988	Industrieller Niedergang und Übergang	Nach jahrzehntelanger Produktion schloss ABB sein Werk in Arlesheim und liess das Gelände über 20 Jahre lang weitgehend ungenutzt.
2015	Konzeptualisierung von uptownBasel	Der Architekt Hans-Jörg Fankhauser und der Investor Dr. Thomas Staehelin planen einen futuristischen Innovationscampus in Arlesheim.
2015	Investitionsentscheid	Monique und Dr. Thomas Staehelin und ihre Familie verpflichten sich, das Projekt privat zu finanzieren, um die Innovation zu fördern und der Deindustrialisierung entgegenzuwirken.
2022	Eröffnung „The Pioneer“	Das erste Gebäude auf dem uptownBasel Campus wird fertiggestellt und vom Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) mit „Gold“ zertifiziert.
Dez-22	Gründung von QuantumBasel	QuantumBasel, das erste kommerzielle Zentrum für Quantencomputer in der Schweiz, wird als Teil des uptownBasel Ökosystems gegründet.
Feb-23	Gründung von QAI Ventures	QAI Ventures wird ins Leben gerufen, um Startups im Bereich Quantencomputing und KI mit finanziellen Mitteln und Ressourcen zu unterstützen.
2024	Partnerschaft mit der Universität Basel	QuantumBasel arbeitet mit der Universität Basel zusammen, um das Center for Quantum Computing and Quantum Coherence (QC2) auszubauen.
2024	Einweihung des IonQ Quantum Systems	QuantumBasel beherbergt den ersten physikalischen Quantencomputer der Schweiz und festigt damit seine Position als Zentrum für Quanteninnovationen.
2030+	Zukunftsvision für uptownBasel	Der Campus soll modernste Einrichtungen für Industrie 5.0, nachhaltige Urbanisierung und interdisziplinäre Spitzenforschung umfassen.

Die Wurzeln von uptownBasel und seinen modernen Errungenschaften in der Quanten- und KI-Technologie lassen sich auf das historische und industrielle Erbe der Region Basel zurückführen. Bevor sie 1815 Teil der Schweizerischen Eidgenossenschaft wurde, gehörte das Gebiet, einschliesslich Arlesheim, zum Herzogtum Burgund und später zum französischen Kaiserreich Napoleons. Seine strategische Lage machte es zu einem Knotenpunkt für Handel und Industrie, die im 19. Jahrhundert florierten.

1829 gründete Johann Siegmund Alioth in Arlesheim eine Schappe-Spinnerei und leistete damit Pionierarbeit für die Industrialisierung der Region. Später, im Jahr 1885, gründete Ludwig Rudolf Alioth eine Fabrik für elektrische Maschinen in Münchenstein, die sich zu einem wichtigen Industriezentrum entwickelte, bevor sie 1911 an Brown Boveri & Cie (heute ABB) verkauft wurde. Die Produktion wurde auf dem Gelände fortgesetzt, bis ABB das Werk 1988 schloss und das Areal über 20 Jahre lang weitgehend ungenutzt blieb.

Im Jahr 2015 begann die Transformation, als der Architekt Hans-Jörg Fankhauser und der Investor Dr. Thomas Staehelin einen neuen Innovationscampus auf dem historischen Gelände in Arlesheim planten. Staehelin verpflichtete sich, das Projekt privat zu finanzieren, um der Deindustrialisierung der Schweiz entgegenzuwirken und den technologischen Fortschritt voranzutreiben. Diese Vision wurde 2022 mit der Eröffnung von „The Pioneer“, dem ersten Gebäude auf dem uptownBasel-Campus, das vom Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) mit „Gold“ zertifiziert wurde, Wirklichkeit.

Im Dezember 2022 wurde QuantumBasel als erstes kommerzielles Zentrum für Quantencomputer in der Schweiz gegründet und in das Ökosystem von uptownBasel eingebettet. Der Campus wurde im Februar 2023 mit der Gründung von QAI Ventures weiter ausgebaut, um Start-ups im Bereich Quantencomputing und KI zu unterstützen. Im Jahr 2024 ging QuantumBasel eine Partnerschaft mit der Universität Basel ein, um das Center for Quantum Computing and Quantum Coherence (QC2) zu erweitern. Im selben Jahr weihte QuantumBasel den ersten physikalischen Quantencomputer der Schweiz, ein IonQ-System, ein und festigte damit seinen Status als Innovationszentrum.

Mit Blick auf die Zukunft will uptownBasel ein globales Zentrum für Industrie 5.0 werden, das Nachhaltigkeit, neue Technologien und interdisziplinäre Forschung vereint. Bis 2030 soll der Campus modernste Einrichtungen für nachhaltige Urbanisierung, intelligente Stadtlösungen und fortschrittliche industrielle Produktion umfassen. Heute bildet uptownBasel eine Brücke zwischen seinem reichen industriellen Erbe und einer visionären Zukunft in der Quanten- und KI-Technologie.